

Viel gelernt in kurzer Zeit: Projektwoche an der FH Osnabrück

„Infos von Studierende für Studierende - Multimediale Rundgänge für die FH-Homepage“, „Daten weg, was nun?“, „The Busy Professor“ - Charakteranimation mit 3dsmax“ oder „Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus“; „Führung und Zusammenarbeit“, „Selbstständigkeit - (k)ein Thema für mich“ sind nur einige Themen von über 50 Projekten, die die Studierenden der Fakultäten Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vom 8. bis 12. November durchgeführt haben. Im Laufe dieser sgn. Projektwoche haben sie mit viel Begeisterung und großem Einsatz am jeweiligen Thema gearbeitet und gemeinsam nach kreativen Lösungen gesucht.

So wie Daniel Kümper, Sebastian Kowalke, Rolf Lasch (untere Reihe von links) sowie Carsten Vielstädte, Dipl.-Ing. Sascha In der Stroth (FH-Mitarbeiter und Projektkoordinator), Daniel Winkenstette und Stefan Engelke (obere Reihe, von links), die noch am letzten Tag bis 3.30 Uhr nachts gearbeitet haben, um



ihrem „autonomen mikrocontroller-gesteuerten Laufroboter“ das Laufen beizubringen. „Unser Roboter hat sechs Beine und ist einem Insekt nachempfunden“, berichtet Daniel Kümper. „Jedes Bein hat einen eigenen Prozessor, der sechs Motoren steuert und die Informationen an den großen Prozessor sendet, der als „Gehirn“ fungiert. Noch ist unser Roboter etwas wackelig auf den Beinen, aber in den Sommerferien wollen wir ihn mit Sensoren versehen, damit er sicherer läuft“.

Innovationen sehen und erleben: Studierende besuchen Firma HARTING in Espelkamp

(eb) Technikbegeistert sind sie alle, das verrät die Wahl ihrer Studienfächer. Ihr praktisches Interesse konnten Studierende der FH Osnabrück am 22. Oktober beim Tag der Technik bei der HARTING Technologiegruppe befriedigen. Auf Einladung des Unternehmens hatten sich die Studierenden gemeinsam mit ihren Dozenten auf den Weg nach Espelkamp begeben. Die eintägige Exkursion stand unter dem Motto „Technik erlebbar machen“.

Die Studierenden lernten den Produktionsprozess von der Entwicklung bis zum fertigen Produkt kennen und informierten sich über wichtige Themen wie Jobeinstieg, Praktika, Praxissemester sowie Abschlussarbeiten bei der HARTING Technologiegruppe, die der Initiative „Partner für Innovation“ angehört. Diese Initiative wurde die Anfang 2004 vom



HARTING-Mitarbeiter Frank Quast (r.) zeigte (v. r.) Philipp Ahmann, Carsten Ossenbeck, Michael Przysucha und Prof. Dr.-Ing. Heinrich Diestel die Erstellung von Industriesteckverbindern.

Bundeskanzler Gerhard Schröder ins Leben gerufen und hat die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen zum Ziel.